



Bürgerschaftliches Engagement = Bildung durch Beteiligung

Bundesweite Fachtagung
vom 21. bis 23. Oktober 2010

im Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg

Schirmherrschaft der Zweiten Bürgermeisterin
der Freien und Hansestadt Hamburg Frau Christa Goetsch

www.bildungdurchbeteiligung.de



Unterstützt durch:



GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Gänztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.





Grußwort der Senatorin zur Fachtagung „Bürgerschaftliches Engagement = Bildung durch Beteiligung“

Die Vorstellung von der Schule als reiner Lehr- und Lernanstalt ist längst überholt. Moderne Schulgemeinschaften stehen in einer lebendigen Wechselbeziehung zu ihrer gesellschaftlichen Umwelt. Einerseits engagieren sie sich für das soziale und kulturelle Leben ihres Stadtteils. Andererseits sind sie darauf angewiesen, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihren Erfahrungen in die Gestaltung des schulischen Lebens einbringen.

Eine gute Schule braucht also viele Menschen, die sich für sie zuständig fühlen. Und das bedeutet: Ohne bürgerschaftliches Engagement kann eine gute Schule nicht gelingen.

Deshalb freue ich mich, dass das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement die Reihe seiner Fachtagungen bei uns in Hamburg fortführt. Die aktuelle Fachtagung unter dem Titel „Bürgerschaftliches Engagement = Bildung durch Beteiligung“ bietet die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Denkanstößen. Sie soll vielfältige Wege aufzeigen, wie das Zusammenwirken von Schulen und bürgerschaftlichem Engagement gelingen kann.

Organisiert wird die Tagung durch die Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg, das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, die Körber Stiftung und die Bertelsmann Stiftung.

Gemeinsam haben wir ein Programm vorbereitet, das eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung verspricht: Kompetente Podiumsdiskussionen, anspruchsvolle Workshops, die Präsentation von beispielgebenden Konzepten und Exkursionen zu Hamburger Projekten und Schulen, in denen bürgerschaftliches Engagement vorbildlich integriert wird.

Ein zentrales Anliegen der Tagung ist es, bürgergesellschaftliche Impulse in den Mittelpunkt der bildungspolitischen Diskussion zu rücken und mit der praktischen Schulentwicklung zu verknüpfen. Es geht darum, erfolgversprechende Strategien zu formulieren, mit denen die Schulen noch besser in die lokale Bürgergesellschaft eingebettet werden können. Denn unsere gemeinsame Überzeugung ist: Bürgerschaftliches Engagement muss als ein wichtiges Element von Schulentwicklungsprozessen mitgedacht werden.

Es würde mich freuen, wenn die Tagung auf großes Interesse trifft – bei Lehrerinnen und Lehrern, bei Eltern, Engagierten aus den Projekten sowie Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Behörden, Verbänden, Vereinen, Stiftungen und Jugendhilfeträgern.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für die umfangreiche Vorbereitung und wünsche Ihnen und uns eine erfolgreiche Tagung.

Christa Goetsch

Senatorin für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg



Grußwort des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement

Seit dem Jahr 2004 bietet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement mit seiner Tagungsreihe zum Thema „Schule und bürgerschaftliches Engagement“ eine Plattform für unterschiedliche Akteure aus dem Bildungs- und Engagementbereich zum fachlichen Dialog und zur Verabredung gemeinsamer Projekte. Akteure aus Schulen, der Verwaltung und der Zivilgesellschaft entwickeln gemeinsame Strategien für eine bessere Bildung durch Beteiligung und Engagement.

In der Schule findet Engagement sowohl für die Schüler als auch von den Schülern statt. Elternvertretungen und Patenschaftsprojekte beispielsweise gestalten die Schule mit. Kinder und Jugendliche entwickeln ein Interesse dafür, sich bürgerschaftlich zu engagieren, wenn sie früh Gelegenheit haben, Beteiligungs- und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen. Dabei kommt der Schule, die alle Kinder und Jugendlichen erreicht, eine herausragende Bedeutung zu. Sie kann Möglichkeiten schaffen und dazu motivieren, sich innerhalb und außerhalb der Schule für die Belange des Gemeinwesens einzusetzen.

Viele Schulen integrieren Beteiligung und Engagement in ihr Leitbild und ihren Alltag. Dazu benötigen sie mehr Unterstützung, Beratung und Bestätigung. Von den Diskussionen der Tagung sollen Impulse für die praktische Arbeit in den Schulen ausgehen. Vielfältige erfolgreiche Projekte von Schülern, Eltern, Lehrern, der Schulverwaltung, Vereinen und freiwillig Engagierten lassen sich in der Stadt Hamburg bereits beobachten.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, für die Ausrichtung der 6. BBE-Schultagung die Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg, die Bertelsmann Stiftung, die Deutsche Kinder und Jugendstiftung, die Körber-Stiftung und das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung zu gewinnen. Uns verbindet das Anliegen, bürgerschaftliches Engagement für die Bildung in der Schule fruchtbar zu machen und sie als Dreh- und Angelpunkt einer aktiven, lokalen Bürgergesellschaft zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Prof. Dr. Thomas Olk
Vorsitzender des BBE-Sprecherrates

Reinhild Hugenroth
Sprecherin der BBE-Arbeitsgruppe
„Bildung und Qualifizierung“

Donnerstag, 21.10.

Motto: „Kompetenzen für die Zivilgesellschaft“

ab 13.00 Uhr	offener Anfang mit Rundgang durch die Projektpräsentationen
14.00 Uhr	Eröffnung & Grußworte
14.45 Uhr	Prof. Dr. Peter Fauser (Universität Jena), Vortrag „Demokratie ist keine Glücksversicherung!“ – Kompetenzen für die Zivilgesellschaft
16.30 Uhr	Elf parallel arbeitende WORKSHOPS
18.30 Uhr	Abendessen durch Schüler/innen der Ganztagschule Pröbenweg

Freitag, 22.10.

Motto: „Stadtteil und Gemeinde als Schule der Demokratie“

09.00 Uhr	Impuls Birger Hartnuß (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz)
09.30 Uhr	Zwölf parallel arbeitende WORKSHOPS
11.00 Uhr	LÄNDERFORUM (Moderation: Sybille Volkholz) Christa Goetsch (Senatorin für Schule und Berufsbildung Hamburg), Cornelia von Ilsemann (Behörde für Bildung und Wissenschaft Bremen), Anne Lütkes (Regierungspräsidentin Düsseldorf), Prof. Dr. Thomas Olk (Vorsitzender des Sprecherrats des BBE), Cord Wöhlke (Geschäftsführer Iwan Budnikowski)
am Nachmittag	Exkursionen zu Orten des „Engagements für Bildung“
18.30 Uhr	Abendessen und Programm in der Ganztagschule St.Pauli

Samstag, 23.10.

Motto: „Schüler und Lehrer als Bürger“

09.30 Uhr	Vortrag „Integration Development, Education and Civic Engagement: Promoting Youth Contributions to Civil Society“ Prof. Richard Lerner, (Leiter des Instituts für Angewandte Forschung in Jugendentwicklung an der Tufts University, USA)
11.00 Uhr	Podiumsdiskussion zur bildungspolitischen Rolle des Engagements (Moderation: Armin Himmelrath): Dr. Lothar Dittmer (Vorstandsmitglied der Körber-Stiftung), Reinhild Hugenroth (Sprecherin der AG2 im BBE), Dr. Heike Kahl (Geschäftsführerin der DKJS), Dr. Brigitte Mohn (Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung), Vincent Steinl (Vorstand Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik) Hans-Peter Vogeler (Vorsitzender des Bundeselternrats)
ca. 13 Uhr	Ausblick und Tagungsende

Workshops Donnerstag 21.10.2010

D1: „Tu‘was für andere und lern was dabei“ Service-Learning – Lernen durch Engagement am Beispiel des Projekts [‘You:ful] in Hamburg

Sandra Zentner (Netzwerk Service-Learning, Freudenbergstiftung); Dr. Heike Schmidt, ([‘You:ful] BürgerStiftung Hamburg)

D2: Engagementförderung im Schullalltag verankern

Prof. Dr. Dirk Lange, Moritz-Peter Haarmann (Leibniz Universität Hannover)

D3: Die Schul-Homepage als Chance zur Beteiligung aller Akteure an der Schule

Reinhild Hugenroth (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

D4: Qualifizierung für das Ehrenamt

Nikolas Kruse (Denkwerkstatt: Jugend-Mentoring e.V.), Bernd Holst (Freiwilligenbörse Hamburg), Guido Monreal (MentoringCard Berlin)

D5: Freiwilligenmanagement rund um Schule

Thomas Kegel und Henriette von Wulffen (Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland)

D6: Qualitätsentwicklung - generationsübergreifender Projekte in Schulen

Frank Meyer (Doppeldenker – Mathe im Team, Freiwilligen-Agentur Bremen)
Anke Könemann (Werkstatt der Generationen, Integrative Montessori München)
Volker Amrhein (Projektbüro „Dialog der Generationen“)

D7: Qualitätskriterien für Engagementprojekte

Margret Rasfeld (Evangelische Schule Berlin-Zentrum sowie Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Berlin-Zentrum)

D8: Anerkennungskultur in Ehrenamtsprojekten

Marion Wartumjan (Regionale Servicestelle Hamburg der „Aktion zusammen wachsen“), Andrea Vasse (Hamburger Nachweis über bürgerschaftliches Engagement, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz)

D9: Möglichkeiten, Ansätze und Perspektiven der Arbeit schulischer Fördervereine

Gerd Nosek und Laura Giustiniano (Bundesverband der Fördervereine i. d. Bundesrepublik Deutschland e.V.)

D10: Engagementförderung in der Kooperation von Schule, Kommune und Land

Jugendamtsleiterin Hanka Giller, Saalfeld (Thüringen) und am Projekt "mit Wirkung" beteiligte Lehrer

D11: „Historische Projektarbeit und Demokratielernen in Museum, Archiv und Gedenkstätte“

Sven Tetzlaff (Körper-Stiftung), Prof. Dr. emer. Bodo von Borries (Universität Hamburg), Dr. Iris Groschek (KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

weitere Informationen zu den Workshops finden Sie im Internet unter:

www.bildungdurchbeteiligung.de

Workshops Freitag 22.10.2010

F1: Lernen durch Engagement: Einbindung in schulische Curricula

Themenorientiertes Projekt Soziales Engagement (TOP SE) – Ministerium für Kultus Jugend und Sport Baden-Württemberg, Sigrid Fischer, (Soziale Verantwortung lernen, Lübeck)

F2: Lebenswelten bildungsferner Menschen: Welche Ansatzpunkte bieten diese für Engagementförderung?

Arne Busse (Bundeszentrale für politische Bildung), Marc Calmbach (Sinus Sociovision)

F3: Wirkung von Mentoring auf die schulische Entwicklung von Kindern

Mentor.Ring mit Marion Wartumjan (Regionale Servicestelle), Tina Klapproth (Big Brothers Big Sisters Hamburg), Bernd P. Holst (SchulaufgabenGruppeHamburg), Jenny Fabig (STARHILFE Schülercoaching)

F4: Elternengagement von und für Migranten: Interkulturelle Elternarbeit

Dr. Alexei Medvedew, („Eltern in die Schule“, BQM- Hamburg), Mona Janning (Hamburger Bildungsstützen)

F5: Ehrenamtliches Engagement für Bildung von und für Migranten

Lena Blum (Mentorprojekt „Güven-Vertrauen“ Bürgerstiftung Hamburg), Khadija Huber (Weinheimer Bildungskette)

F6: Corporate Citizenship: Unternehmen aktiv in Schule und Gemeinwesen

Jan Ehlers (Denkwerkstatt: JugendMentoring e.V.), Deutsche Bahn

F7: Leselernhelfer: Bürgerschaftliches Engagement an Grundschulen

Antje Schmidt-Kloth (MENTOR – die Leselernhelfer), Sybille Volkholz (Lesepaten – Bürgernetzwerk Bildung), Birgitt Pfeiffer, (Lesezeit – Freiwilligen-Agentur Bremen)

F8: Strukturelle Voraussetzungen für Engagement an Schulen

Jens Schunk (AKTIVOLI Fachkreis Schule), Herr Breuer (Schule am Altonaer Volkspark), Herr Kerl (Gymnasium Altona)

F9: Jugendverbände und Schule

Carlo Klett (Landesjugendring Hamburg), NN (Bundesjugendring, e.V.)

F10: „Eltern.mit.Wirkung“

Peter Albrecht (Elternkammer Hamburg), Hans-Peter Vogelers (Bundeselternrat)

F11: Verknüpfung des formellen und informellen Lernens durch Engagement im Stadtteil

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker (Universität Hamburg), Jürgen Bosenius (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)

F12: Fördert Bürgerbeteiligung die Partizipationsbereitschaft?

Peer Kaeding (Beratungsstelle Gewaltprävention Landesinstitut Hamburg)

weitere Informationen zu den Workshops finden Sie im Internet unter:

www.bildungdurchbeteiligung.de

Exkursionen Freitag 22.10.2010

- E1** **Lernen durch Engagement** in der Stadtteilschule Bergedorf (Projektschule für You:sful)
- E2** **Leseleo:** Lesepatzen stellen sich vor
- E3** **SV-Bildungswerk & DeGeDe:** Engagement von Jugendlichen in SchülerInnen-Vertretungen
- E4** **Seniorenbüro Hamburg:** Generationsübergreifendes Engagement an Schulen
- E5** **Löwenhaus Harburg:** Veränderungen des Schulklimas durch Engagement von Jugendlichen
- E6** **Common Purpose Hamburg:** Wie motiviert man Jugendliche für das Ehrenamt?
- E7** **AWO Starthilfe Hamburg:** Erfahrungen aus dem Coachingalltag
- E8** **Haus der Jugend Osdorfer Born:** Bildung gegen Kriminalität
- E9** **Sultan Ahmed Moschee:** Schulaufgabenbegleiter in der Moschee
- E10** **Ehrenamtsakademie Volksdorf:** Qualifizierung für das Ehrenamt
- E11** **arbeiterkind e.V.** – Soziales Engagement für Studium und Karriere
- E12** **Soziales Engagement und Männlichkeit**
- E13** **Forum Bildung Wilhelmsburg:** Lernlandschaften als zivilgesellschaftliches Handlungsfeld
- E14** **DOGS – Der offene Gerichtssaal:** Initiative von Richtern für Jugendliche
- E15** **Elternengagement vor Ort**
- E16** **Gymnasium Allee:** Wie gelingt die „Öffnung von Schulen“?
- E17** **Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg:** Streitschlichtung, Demokratielernen etc. – Jugendliche stellen selbst vor
- E18** **Junge VHS Hamburg & Julius-Leber-Stadtteilschule:** Peer-Programm Verantwortung im interkulturellen Kontext
- E19** **Radio Funkstark:** Bildungsgenossenschaft Eimsbüttel – Wie geht das?

weitere Informationen zu den Exkursionen finden Sie im Internet unter:

www.bildungdurchbeteiligung.de

Wir, die Organisatoren der Tagung „Bürgerschaftliches Engagement = Bildung durch Beteiligung“, freuen uns über Ihre Teilnahme, Ihre Impulse und Diskussionsbeiträge. Wir würden gern weiterhin mit Ihnen im Gespräch bleiben und Sie deshalb über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen informieren. Schreiben Sie uns?

Organisatoren (in alphabetischer Reihenfolge)

Behörde für Schule und Berufsbildung

Abt. Strategische Steuerung des Bildungswesens

Thomas Albrecht

Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

E-Mail: thomas.albrecht@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/engagementfuerbildung

Bertelsmann-Stiftung

Programm Zukunft der Zivilgesellschaft

Sigrid Meinhold-Henschel

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

E-Mail info@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

AG 2 „Bildung und Qualifizierung“

Reinhild Hugenroth

Michaelkirchstr. 17-18, 10179 Berlin-Mitte

E-Mail: info@b-b-e.de

www.b-b-e.de

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH

Jürgen Bosenius

Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin

E-Mail: info@dkjs.de

www.dkjs.de

Körper-Stiftung

Bereich Bildung

Sven Tetzlaff

Kehrwieder 12, 20457 Hamburg

E-Mail info@koerber-stiftung.de

www.koerber-stiftung.de

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Projektdidaktik & Demokratiepädagogik

Wolfgang Steiner

Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

wolfgang.steiner@li-hamburg.de

www.li-hamburg.de

Tagungsort:

Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str.3, 20357 Hamburg



Anfahrt ab Hamburg Hbf:

U2 bis Christuskirche oder Schlump
(Fußweg ca. 7 Minuten)

U3 bis Schlump (Fußweg ca. 7 Minuten) oder
Metrobus 4 bis Schlankreye
(Fußweg ca. 5 Minuten)

Die Workshops am Donnerstagnachmittag finden in 5 Minuten Entfernung vom Landesinstitut im gemeinsamen Oberstufenhaus der Gymnasien Kaiser-Friedrich-Ufer und Helene-Lange (Eimsbüttler Modell) statt, Bogenstraße 59, 20253 Hamburg. Wir danken für die nachbarschaftliche Unterstützung.

Organisation:

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

Tel. (040) 4 2863 33 13, thomas.albrecht@bsb.hamburg.de

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,

Wolfgang Steiner, Tel. (040) 42 88 42 564, wolfgang.steiner@li-hamburg.de;

www.hamburg.de/engagementfuerbildung



Das Projekt „Engagement für Bildung“ wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit Unterstützung der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz durchgeführt.



Anmeldung

Im Internet unter www.bildungdurchbeteiligung.de

Per Fax (ggf. erst kopieren): (040) 4 28 63 30 72

Per E-Mail: anmeldung@bildungdurchbeteiligung.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung am 21. bis 23.10.2010 in Hamburg an (**Anmeldeschluss ist der 12. Oktober 2010**):

Familienname: _____

Vorname: _____

Institution/Projekt: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bundesland: _____

Anmeldung für Workshops (Nummern angeben):

Donnerstag: 1. Wahl _____ 2. Wahl _____

Freitag: 1. Wahl _____ 2. Wahl _____

Freitag (Exkursion) 1. Wahl _____ 2. Wahl _____

Die Tagungsgebühr beträgt 20 Euro. Bitte überweisen Sie diese unter Angabe der Referenznummer **1100300086629** und der Angabe ihres **Namens** im **Verwendungszweck** auf das Konto 20001533 bei der Bundesbank Hamburg, BLZ 20000000. Kontoinhaber: **Kasse.Hamburg/FHH**

Mit der Aufnahme meiner E-Mailadresse in die zur Verteilung kopierte Teilnehmerliste bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Ort, Datum, Unterschrift



Bahnhit Hamburg – Exklusives ist inklusive

Bleiben Sie 3 Nächte, inklusive Frühstück und Hamburg CARD – wir schenken Ihnen die Hin- und Rückfahrt im ICE.

Ihre Inklusiv-Leistungen:

- inkl. 3 Übernachtungen inkl. Frühstück im Hotel Ihrer Wahl
- inkl. Hin- und Rückfahrt im ICE, 2. Klasse
- inkl. Hamburg CARD – Ihr Entdeckerticket
- inkl. 1 Reiseführer Hamburg
- inkl. Ihrem Exklusiv-Vorteil: 15% Rabatt in ausgewählten Restaurants

Anreise: ganzjährig - je nach Verfügbarkeit

ab 209,- €

*Preis pro Person im DZ

3-Sterne Hotel ab 209,- € • 4-Sterne Hotel ab 249,- € • 5-Sterne Hotel ab 369,- €*

Beratung. Buchung. Service
040-300 51 134 | hamburg-tourismus.de

 **HAMBURG
Tourismus**

Wenn nach Hamburg, dann mit uns.